

# Leidenschaft, die verbindet

■ Sie haben sich gesucht und gefunden. Schon vor Monaten war **James Gill**, einer der bekanntesten amerikanischen Pop-Art-Künstler erstmals in Kassel und freundete sich mit Galerie-Puri-Betreiber **Stephan Löber** an.

Schon damals war Gills Besuch ein Riesenerfolg, die Galerie brechend voll. Doch richtig genießen konnte Gill die-

sen Besuch nicht. Der Amerikaner hatte sich den Knöchel beim Reiten gebrochen und konnte sich den **Herkules** nur mit dem Fernglas anschauen. „Ich komme wieder“, hatte er deshalb versprochen, doch so richtig hatte niemand an die Rückkehr des vielbeschäftigten Mannes geglaubt.

Doch jetzt hat er es möglich gemacht. Und Stephan Löber

hat gleich eine Ausstellung mit Werken von Gill und **Christo** daraus gemacht. Aber auch ein Besuch beim **Herkules** durfte für Gill und seine Frau **Anne** nicht fehlen. Und Gill hat sich vorgenommen: „Aus diesem tollen Kunstwerk mache ich eine Grafik in einer kleinen Auflage.“ Seine Fans aus Nordhessen wird es freuen, (rai)



Am Herkules: Stephan Löber (mi.) von der Galerie Puri mit mit James und Anne Gill. Foto: Privat